

Frans Debrabandere, Brügge

Deutsche Familiennamen in den Niederlanden *

Mit den Niederlanden sind hier nicht die heutigen Niederlande – gewöhnlich aber fälschlich Holland genannt – gemeint, sondern die historischen Niederlande, die die heutigen Niederlande (N) und Belgien (B) umfassen.

Da Migration immer stattgefunden hat, sind im Laufe der Jahrhunderte zahlreiche Bewohner deutschsprachiger Länder in niederländisches Gebiet eingewandert. Vor etwa 1800 war der Familienname noch nicht zu etwas Unabänderlichem erstarrt. Er konnte z.B. übersetzt werden. So wurde der berühmte Maler Hans Memling (1433–1494) aus Mömlingen bei Aschaffenburg (Bayern) in Brügge 1465 als Bürger mit der niederländischen Namensform *Jan van Mimmelinghe* registriert. Sein Herkunftsort Seligenstadt wurde als *Zaleghenstat* übersetzt. Das war auch später noch mit vielen deutschen Familiennamen der Fall, besonders in niederländischsprachigen Gebieten, weil das Sprachverständnis bei verwandten Sprachen kein großes Problem war. In anderen Fällen wurde der fremde Name an das niederländische phonologische System angepasst. Selbstverständlich spielte die Volksetymologie dabei eine große Rolle.

Avondrood (N), **Avontroodt** (B) ist eine Übersetzung des deutschen Familiennamens *Abendrot(h)*, der schon eine Umdeutung eines Ortsnamens auf *-rode* sein kann, sowie *Abbenrode* (Niedersachsen, Sachsen-Anhalt), *Appenrod* (Hessen), *Appenrode* (Niedersachsen, Thüringen). Auch der Nachname *Aptroot* (B) kommt vor. Sowohl BRECHENMACHER als auch KOHLHEIM ziehen aber auch die buchstäbliche Bedeutung *Abendrot* 'Abendröte' in Betracht, als

Namen für den im Westen Wohnenden. Im letzteren Fall könnte *Avondrood(t)* natürlich ein eigenständiger Name sein.

Asperslag (B, N), **Aspeslag** (B), **Aspeslagh** (B, N), **Aspeslach** (B), **Aspe(r)lagh** (B), **Haspeslag(h)** (B), **Haspeslach** (B), **Hespeslagh** (B) geht auf den Ortsnamen *Asperschlag* in Bergheim (Nordrhein-Westfalen) zurück. Die Formen mit *H*-Anlaut sind teils hyperkorrekt, weil das *h* in flämischen und brabantischen Mundarten nicht ausgesprochen wird, teils volksetymologisch, durch Anlehnung an das mittelniederländische *haspe* 'Haspel'. *Haspe* wurde auch zu *Hespe* 'Schinken' umgedeutet.

Bichler, Bic(c)ler, s. Bigler.

Bielefeldt (B), **Bieleveld** (N) ist offensichtlich der deutsche Ortsname *Bielefeld* (Nordrhein-Westfalen). In N ist *Feld* dem niederländischen *veld* angeglichen worden.

Bieselijden, Bieselyden (B) ist eine brabantisch entrundete Form von *Busleiden*, einem Namen, der auf den Ortsnamen *Bauschleiden* im Großherzogtum Luxemburg zurückzuführen ist: 802 *Buchlide*. *Gilz van Busleiden* ist schon 1474 in Arel (B) belegt.

Bigler (B, N), **Bichler** (B), **Bic(c)ler** (B): Oberdeutsch *Bi(e)gler*, *Bichler* ist vom ebenfalls obd. Ortsnamen *Biegel*, *Bichel* hergeleitet, einer entrundeten Form von *Büh(el)* 'Anhöhe, Hügel'. 1359 *Heinr. von Biglen* = *Bigler*, Bern (BAHLOW).

Bijleveld (B, N), **van Bijleveld** (N), **(van) Bijleveldt** (N), **Byleveld** (B, N), **van Byleveldt** (B), **Beijleveld** (B, N): Es könnte sich hier natürlich um den niederländischen Gewässernamen *Bijleveld* in der Provinz Utrecht handeln, aber eine Adaptation von *Bielefeld* ist genauso gut möglich.

Boelhouwer (B, N) sieht so aus, als ob er ein Fleischhauer wäre, der *Bullen* 'Stiere' haut, ist aber vielmehr ein *Bullauer*, jemand aus *Bullau* (Hessen).

Boxberger (B) stammt aus *Bocksberg* (Bayern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein).

Broekkamp (N), **Brokamp** (B, N) deutet auf Herkunft aus *Brokamp* (Niedersachsen). Der Stammvater ist *Johann Theodor Brockamp*, geboren in Borken (Nordrhein-Westfalen).

Broeksmit (N) könnte ein niederländischer Name sein, aber ist wahrscheinlich ein niederländisch gewordener norddeutscher *Brokschmied* 'Schmied, der an einem Bruchland wohnt'.

Brunselaar (N), **Bronselae** (B) kann auf den Ortsnamen *Brunslar* in Westfalen (Hessen) zurückgehen, aber auch auf *Brunselaar* in Raalte (Provinz Overijssel).

Daarnhouwer (N) ist eine volksetymologische Graphie für *Darnauer*, aus *Darnau* in Rödinghausen (Nordrhein-Westfalen).

Dekenscheid (B) ist wohl der Ortsname *Dickenschied* (Rheinland-Pfalz), aber *Dickerscheid* (Nordrhein-Westfalen) ist nicht auszuschließen.

Derwael, **Derwahl**, **Derwall**, **Durwa(e)l** (B) ist ein vor allem in Ost-Belgien beheimateter Name. Er entspricht dem flämischen Familiennamen *de Waele* 'der Wallone'. *Derwael*, *Derwahl* ist eigentlich als *der Wael*, *der Wahl* zu lesen, wobei der limburgische bestimmte Artikel *der* mit dem deutschen übereinstimmt.

Durwa(e)l, s. **Derwael**.

Eijgendaal (B, N): Diese niederländische Familie verließ im 18. Jahrhundert Xanten (Nordrhein-Westfalen), wo sie *Ingendahl* 'im Tal' hieß.

Ekelson (B): Die westflämische Familie stammt von dem 1670 in Danzig geborenen *Abraham Nichilson*, der sich in Roeselare niederließ. *Nichilson* ist *Nickelsen*, Sohn von *Nickel* 'Nikolaus'.

Emmermann (B) ist eine Uminterpretation von *Immermann*. Ndl. *emmer* bedeutet nämlich 'Eimer'. *Immermann* ist vom Ortsnamen *Immer* (Niedersachsen) hergeleitet. Ein paar interessante Belege sind: 1545 *Henricus Hemmerrmannus, Westoalus*; *Franz Caspar Emmermann* (°1763) ist von Hildesheim herkunftig und lässt sich in Eupen (B) nieder.

Farenhout (N) ist eine halbe Übersetzung von *Fahrenholz* (EBELING), aus dem niederdeutschen Ortsnamen *Varenholz* 'vor dem Holz (Wald)' oder aus dem Örtlichkeitsnamen *Fahrenholz* 'Föhrenholz' (NAUMANN).

Goedmakers (B, N), **Goetmakers** (B), **Goetmaeker**, **Goetmae(c)kere**, **Goetmae(c)kers** (B): *Goedmaker* ist eine buchstäbliche Übersetzung des russisch-jüdischen Namens *Gutmacher* 'Hutmacher' (GOTSCHALD).

Haanappel (B, N) stammt aus *Hönnepel* (Nordrhein-Westfalen).

Henderdael, s. **Hinderdael**.

Hetterscheid (B, N), **Hetterschij** (N) ist der Ortsname *Hetterscheidt* in Velbert (Nordrhein-Westfalen).

Hinderdael, (van) (B, N); **van Inderdael** (B), **Henderdael** (B) geht auf den Ortsnamen *Hintertal* in Baden-Württemberg zurück.

Hindermeyer (B) ist natürlich der deutsche Name *Hintermaier*.

Holsappers (B) ist eine genitivische Adaptation von *Holzapfel*, niederdeutsch *Holtappel*, niederländisch *Houtappel*. In *Holsappers* ist aber nur das hochdeutsche *Holz* übernommen.

Keyzerswaard, van (B, N); **van Keyserwer** (B): Dem Niederländischen angeglichenen Ortsname *Kaiserwerth* (Nordrhein-Westfalen). Das deutsche Adjektiv *wert* entspricht ja dem niederländischen *waard*. Vgl. 1441 *Johannis Keyzersweerde canonici sancti Andree Coloniensis*.

Kloese, Kloeze (N) ist wegen der Aussprache *kluse* dem niederdeutschen *Kluse* 'Klause' entnommen.

Koetsveld, van (N); **van Koersveld** (B, N): Diese Namen lassen sich als schriftnahe Aussprache aus dem Ortsnamen *Coesfeld* (Nordrhein-Westfalen) erklären.

Kroothoep (B) ist eine Adaptation von süddeutsch *Kruthaup, Krauthaupt, Krauthäuptel* 'Kohlkopf'.

Kuilman (N): Ein 1807 im ostfriesischen Vellage geborener *Kuhle-mann* heiratet in Bellingwolde (Groningen) und heißt fortan *Kuilman* (EBELING 165).

Kutschruiter (B, N) aus *Kutschenreiter*, wobei nur *-reiter* übersetzt wurde.

Lautenbag, Loutenbach (N): Nur orthographische Adaptationen von *Lautenbach* (Baden-Württemberg, Hessen, Schleswig-Holstein).

Luitwieler entspricht der niederländischen Aussprache des deutschen Familiennamens *Leutwiler, Leutweiler*, der auf den Ortsnamen *Leutwil* in der Schweiz zurückzuführen ist.

Naaktgeboren (B, N): Volksetymologische Umdeutung als 'nackt geboren' von mittelniederländisch *nageboren* 'nahe verwandt' oder mittelhochdeutsch *nâchgeborn* 'später geboren'. Der Name entspricht dem deutschen Nachnamen *Nagebor(e)n*.

Nieuwenburg, van (N): *Heindrick Willemszoon*, im deutschen *Neuenburg* geboren, ließ sich im 17. Jahrhundert in Leiden nieder. Er heiratete dort 1650 als *Heyndrick Willemszoon van Nieuwenburg*.

Ossenbruggen, van (N) weist auf den Ortsnamen *Osnabrück* (Niedersachsen) hin: 1149 *Osenbrugge* (BERGER).

Peski, van (B, N): Der Flurname *Peschke* ist eine Diminutivform von *Pesch* 'Wiese' aus dem lateinischen *pascuum* 'Wiese'. *Frederik van Peschke* aus Berlin wurde 1759 in Rotterdam der Vater von *Pieter van Peski*.

Rintel, van (B) stammt aus Rinteln (Niedersachsen).

Ritservelde, van (B), **Ritser(s)veldt** (B), **Retserveld** (B) sind geringe Adaptationen des Ortsnamens *Ritzerfeld* in Herzogenrath (Nordrhein-Westfalen).

Rooseparck (B) ist kein 'Rosenpark', sondern eine volksetymologische Umdeutung von *Rosback* < *Rosbach*, einem vielfach vorkommenden Ortsnamen *Rosbach* (u. a. in Rheinland-Pfalz).

Rottinghuis (N) hat nur das deutsche *-haus* in *Rottinghausen* (Niedersachsen) ins niederländische *-huis* übersetzt.

Santen, van; van Zanten: *Santen* ist der Ortsname *Xanten* (Nordrhein-Westfalen): 9.–11. Jh. *ad Sanctos*, mhd. auch *to Santen*. Ein *x*-Anlaut passt nämlich nicht ins niederländische phonologische System; vgl. auch english *xerox* ['ziəroks], *xylophone* [zailə, fəʊn].

Schonmacker (B): BRECHENMACHER deutet den Namen *Schönmacher*, *Schönmaker* als Berufsnamen für den 'Reiniger, der die feineren Tuche verkaufsfertig macht'. Auch ndl. *schoonmaken* bedeutet ja 'putzen, reinigen'. Meines Erachtens aber ist sowohl *Schonmacker* als auch *Schönmaker* eine volksetymologische Umdeutung des niederdeutschen Namens *Schomaker* 'Schuster'.

Schouwburg, van (B). *Schouwburg* ist ein niederländisches Wort für Theater. Der Nachname aber ist volksetymologisch zu erklären aus dem deutschen Ortsnamen *Schauenburg* (Hessen) oder *Schaumburg* (Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz).

Slauerhoff (N) ist eine niederländische Umdeutung von *Schlauraff*, *Schlauderaff* 'Schlaraffe, Faulenzer, Schluderer' (EBELING 163, BAHLOW).

Soestronck, s. Sustronck.

Spandauw, Spandouw (N) ist nur eine leichte orthographische Anpassung von *Spandau* (Berlin).

Steenvoort, van: Es gibt natürlich einen Ortsnamen *Steenvoort* in der niederländischen Provinz Gelderland, und auch *Steenvoorde* ist ein bekannter Ortsname (B, N), aber vereinzelt ist *van Steenvoort* auf *Steinfurt(h)* zurückzuführen (s. *Steenvoort*). 1564 meldet sich in Antwerpen ein *Hans van Steenvoort* aus Frankfurt am Main.

Steenvoort: *Voort* ersetzt *Furt* im Ortsnamen *Steinfurt* (Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Schleswig-Holstein) oder *Steinfurth* (Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern), Nordrhein-Westfalen).

Sustronck, Suestronck, Soestronck (B) sind Adaptationen von *Süßtrunk*, *Süsttrunk*, einem Übernamen für jemand, der gerne süße Getränke trinkt.

Suykerbuyk (B, N) bedeutet buchstäblich 'Zuckerbauch', ist aber eine volksetymologische Umdeutung von *Zuckerböck*, einer gerundeten Form aus *Zuckerbeck* 'Zuckerbäcker'.

Tuntel(d)er (B, N): *Tunteler* aus *Tuntel* in Meppen (Niedersachsen).

Swabedissen (N) ist eine Anpassung von *Schwabedissen*, einem Ortsnamen in Lippe-Detmold, obwohl ein *sw*-Anlaut auch im Niederländischen ungewöhnlich ist. 'Im Briefwechsel Wilhelm Grimms kommt öfters ein *Suabedissen* als Erzieher des hessischen Kurfürsten vor' (BRECHENMACHER).

Vastbinder (B, N) ist nicht jemand, der 'fest bindet', sondern ein umgedeuteter *Fassbinder*, auch *Vas(s)binder* 'Büttner, Böttcher'.

Vontsteen (B, N): Da (*doop*)*vont* 'Taufstein' bedeutet, wird dieser Name wahrscheinlich als 'Taufstein' verstanden, aber in Wirklichkeit ist er volksetymologisch aus *Vonstein* entstanden.

Waarschouwer (B) ist augenscheinlich einer, der warnt, also 'ein Warnender', weil ndl. *waarschuwen* 'warnen' bedeutet. Aber *Waarschouwer* ist natürlich ein *Warschauer*, einer aus *Warschau*.

Waltenier (B) hat die Endung im Ortsnamen *Waldniel* (Schwalmtal, Nordrhein-Westfalen) durch die Nachsilbe *-enier* ersetzt. 1659 *Baltazaris van Waltniel*, Schinnen (Großvater von) 1723 J. B. *Walteniel*, Herne (Vater von) 1745 *Jacobus Waltenier*, Herne (B).

Warmoeskerken (B, N) ist kein Kirchenplatz, wo warmes 'Gemüse' wächst, sondern der Ortsname *Wermelskirchen* (Nordrhein-Westfalen).

Welkenhuizen, (van); van Welckenhuizen, (van) WilkenHuysen,

van Wereleyckhuysen (B): Es handelt sich hier um den Ortsnamen *Welchenhausen* (Rheinland-Pfalz), mit unverschobenem *k*.

Wijsgeer, Wysgeer (B) ist kein Philosoph, obwohl ndl. *wijsgeer* 'Philosoph' und *wijsbegeerte* 'Philosophie' bedeuten. Hier wurde der Name *Weissger* lautlich dem Niederländischen angeglichen.

Zanten, van, s. van Santen.

Ziegelaar (N) ist der deutsche Berufsname *Zieg(e)ler*, wobei das deutsche Suffix *-er* durch das niederländische *-aar* ersetzt wurde. Selbstverständlich wird *z* dann als stimmhaftes [z] ausgesprochen. Der entsprechende ndl. Berufsname ist *Tegelaar(s), de Tegelaere, Tegeler*.

Die ins Niederländische übernommenen deutschen Familiennamen, darunter zahlreiche Herkunftsnamen, sind durchweg Zeugnisse sprachlicher Integration, wobei Adaptationen verschiedenster Art – teilweise in Kombination miteinander – hervortreten:

- a) auf phonetisch-phonologischer Ebene, vgl. oben z. B. *Luitwieler, van Santen, Wijsgeer*,
- b) auf morphematischer Ebene, vgl. oben z. B. *Waltenier, Ziegelaar*,
- c) auf graphematischer bzw. (ortho-)graphischer Ebene, vgl. oben z. B. *Bieleveld, Daarnhouwer, Loutenbach*,
- d) auf semantischer Ebene: vollständige oder partielle Übersetzung und/oder volksetymologische Umdeutung, vgl. oben z. B. *Avondrood, Naaktgeboren, Schonmacker*.

Anmerkung

- * Prof. Dr. Jürgen Udolph zum 65. Geburtstag zugeeignet.

Literatur

- H. BAHLOW, Deutsches Namenlexikon, Bayreuth 1967.
- H. BAHLOW, Niederdeutsches Namenbuch, Walluf 1972.
- D. BERGER, Geographische Namen in Deutschland (= Duden Taschenbücher 25), Mannheim 1993.
- J. K. BRECHENMACHER, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Familiennamen, 2 Bände, Limburg/Lahn 1957–1963.
- F. DEBRABANDERE, Adaptatie van gemigreerde familienamen, in: Handelingen van de Koninklijke Commissie voor Toponymie en Dialectologie LXVII (1995) 95–112.
- F. DEBRABANDERE, Woordenboek van de familienamen in België en Noord-Frankrijk (Wörterbuch der Familiennamen in Belgien und Nordfrankreich), Amsterdam/Antwerpen 2003.
- R. A. EBELING, Voor- en familienamen in Nederland. Geschiedenis, verspreiding, vorm en gebruik, 's-Gravenhage 1993.
- M. GOTTSCHALD, Deutsche Namenkunde. Unsere Familiennamen, Berlin/New York 1982.
- M. GYSSELING, Toponymisch woordenboek van België, Nederland, Luxemburg, Noord-Frankrijk en West-Duitsland (voor 1226), Antwerpen 1960.
- R. KOHLHEIM, V. KOHLHEIM, Duden Familiennamen. Herkunft und Bedeutung, Mannheim u. a. 2000.
- H. NAUMANN, Das große Buch der Familiennamen, Wiesbaden 1996.